

## HINWEISE - MODULPRÜFUNG M05 (BA)

<b>Kunst-BA-M5</b>	<b>Präsentation künstlerischer Arbeiten - „Wand“</b>
<b>STUDIENGÄNGE</b>	<b>Bachelor „Bildende Kunst und ästhetische Erziehung“</b> <b>1. Hauptfach</b> , gemäß § 46, Bachelorprüfungsordnung <b>M05: Präsentation bildnerischer Arbeiten (Breite)</b>

### 1. Ablauf und Organisation

- Die Modulprüfung beinhaltet die Präsentation eigener künstlerischer Arbeiten (sog. „Wand“).
- Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über **Flexnow**.  
Bitte beachten Sie entsprechende Ankündigungen (Aushänge und Website) zu Zeiträumen und Terminen.
- Empfehlung: Die Modulprüfung M05 sollte spätestens zum 4. Semester abgelegt werden.
- Pro Semester gibt es **einen Termin**.

Orientierung für die Prüfungszeiträume der universitären Modulprüfung M05:  
innerhalb der ersten drei Wochen **nach Vorlesungsende**.

Bekanntgabe der exakten Prüfungstermine ist in der Regel 4 Wochen vor Durchführung der Prüfung durch Aushang am „Schwarzen Brett“.

### 2. Prüfungsanforderungen

- Auswahl an eigenen künstlerischen Werken, die **eine vielseitige Auseinandersetzung** mit bildnerischen Anliegen, Themenwahl und technischer Umsetzung demonstrieren.
- Die Zusammenstellung der Werke, die an den Ausstellungswänden präsentiert wird, soll ein ausgewogenes, anspruchsvolles Niveau erreichen und muss **eigenständig** erarbeitete Werke zeigen. Die Präsentationsauswahl soll **die Breite** der bisherigen künstlerischen Entwicklung widerspiegeln.
- Ergänzend zu den ausgestellten Werken **muss** eine Mappe mit Werken, evtl. auch Skizzenmaterial und Skizzenbücher, beigelegt werden. Sie ist notwendig, damit sich die Prüfungskommission über die Art und Weise der Auswahl ein Urteil bilden kann.
- Eine **professionelle, ästhetisch ansprechende Präsentation**, der ein überzeugendes Konzept zu Grunde liegen soll, wird erwartet. Dazu gehört eine angemessene Rahmung, Passepartoutwahl, Zusammenstellung und Anordnung der Werke an bzw. vor den Wandflächen. Die Präsentation fließt in die Bewertung mit ein.

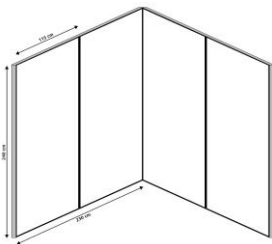
### 3. Ablauf und Bewertung

- **Ort:** Kunsthalle der Universität Regensburg, Audimax, 1. Stock.
- **Termin:** Prüfungsbeginn ist **8.00 Uhr**. Pünktliches Erscheinen ist verpflichtend, um den offiziellen Antritt der Prüfung zu bestätigen.

- Der **Aufbau** endet um 12.00 Uhr.  
Hinweis: Der Aufbau erfolgt ausschließlich durch die Prüfungsteilnehmerinnen und –teilnehmer in Eigenregie. Anderweitige Unterstützung ist in der Kunsthalle nicht zugelassen.
- Der **Abbau** erfolgt nach Bewertung durch die Kommission, in der Regel am Prüfungstag. Der genaue Zeitraum wird bekanntgegeben.
- **Bewertung:** Die Bewertung erfolgt durch eine institutsinterne Prüfungskommission. Die Bekanntgabe der Noten erfolgt über Flexnow.  
Für eventuelle Erläuterungen oder Stellungnahmen stehen abwechselnd die Mitglieder der Prüfungskommission an einem allgemeinen Besprechungstermin zur Verfügung. Der Termin wird per Mail angekündigt, eine schriftliche Voranmeldung (Eintrag in die Sprechzeitenliste am „schwarzen Brett“) ist erforderlich.

#### 4. Grundsätzliche Informationen zur „Wand“:

- Für die Modulprüfung M05 stehen 4 Wandflächen zur Verfügung. Die **Stellwandflächen haben folgendes Maß:** 1,15 m (breit) x 2,40 m (hoch) = 1 Fläche
- Die Stellung der Wandflächen erfolgt ausschließlich nach folgendem Winkelschema:



#### **BA/M05**

**Wichtig:** Bei der Präsentation der Arbeiten muss für die Prüfungskommission immer ersichtlich sein, um welche Modulwand (M05 oder M06) es sich handelt. Eine sichtbar unterscheidbare Kennzeichnung ist zwingend.

- **Die Bildaufhängung** erfolgt ausschließlich mit dem vorhandenen Hängesystem (Haken). Die Bilder bzw. verwendeten Bilderrahmen müssen mit geeigneten Ösen oder Schlaufen ausgestattet sein.
- **Dreidimensionale Arbeiten** müssen der Ausstellungswand örtlich zugeordnet sein. Eine Präsentation auf Sockeln ist empfehlenswert.
- Ausstellungsutensilien wie Sockel und Rahmen können gegebenenfalls in begrenzter Auswahl und Größe am Institut ausgeliehen werden. Diesbezüglich muss die Absprache mit dem Werkstattleiter des Instituts, Günter Schwarz, bis **spätestens 4 Wochen vor Prüfungstermin** erfolgen.
- Für die Präsentation ist neben grundsätzlichen Überlegungen zum Konzept der Hängung, u.a. auf die Beschriftung aller Werke durch Etiketten (Name, Titel, Technik, Jahr), angemessene Rahmen- und Passepartoutwahl und Ausweisung der Wand mit Prüfungszugehörigkeit (BA M5) zu achten.

Für **alle Fragen** bezüglich der Ausstellungsorganisation (Aufbau, Ausleihe Sockel, Rahmen, etc.) sollten Sie bitte frühzeitig (4 Wochen vor Termin) mit **Herrn Günter Schwarz** (Tel. 943 2473, Mail guenter.schwarz@ur.de) Kontakt aufnehmen.